



**Einsetzen
statt
Aussetzen**

ESTAruppin e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Das Jahr startete ähnlich, wie das Vorjahr ausklang: Homeofficepflicht, nur digitaler Austausch mit Teilnehmer*innen, Klient*innen und im Team, die Absage so wichtiger Veranstaltungsformate wie dem Winterspielplatz und der Spielmobilarbeit auf Grund der Corona-Lage.

Die Einschränkungen in der praktischen Arbeit brachten ESTAruppin einen ordentlichen Schub im Qualitätsmanagement: die Gefährdungsbeurteilung zu den psychischen Belastungen wurde fertiggestellt und entsprechende Maßnahmen beschlossen, ein externes und internes Beschwerdemanagement eingeführt. Wir aktualisierten unser Kinderschutzkonzept und erstellten ein Datenschutzkonzept. Last but not least beschlossen wir eine Leitlinie zur Nachhaltigkeit für ESTA, die von der Künstlerin Kathrin Mason Brown auch künstlerisch gestaltet wurde und nun im Treppenaufgang im ESTA- Haus der Vielfalt anzusehen ist.

Sommer und Herbst machten durch den Rückgang der Infektionen, die Verfügbarkeit von Impfstoff und die Umstellung auf die Testpflicht am Arbeitsplatz vieles wieder möglich: Die Feriencamps und Programme der Jugendarbeit konnten stattfinden und im September war auch eine Klausur mit allen Mitarbeiter*innen zum Thema Digitalisierung wieder möglich. Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl rief ESTA dazu auf, wählen zu gehen und unterstützte Aktionen von Fridays For Future und der Initiative #UNTEILBAR-Solidarität statt Ausgrenzung.

Vorher schockierte uns der unvermittelte Truppenrückzug aus Afghanistan. Viele Wochen organisierten und begleiteten Kolleg*innen von ESTA Spendensammlungen und logistische Unterstützung, um Familienangehörige und Ortskräfte aus dem Land zu holen.

Im November dann ein erfreuliches Ereignis: unsere neu gegründete Tochtergesellschaft, die ESTAruppin gGmbH konnte am 1.11.2021 unsere ESTA-Kita Entdecken.STaunen.Ausprobieren in Neuruppin eröffnen.

Gleichzeitig verabschiedeten wir im November unseren langjährigen Vereinsvorsitzenden Joachim Pritzkow von dieser Position. Er fungiert nun als Stellvertreter und unterstützt unsere neue Vereinsvorsitzende Adelheid Schuon-Borrmann.

Trotz leicht gesunkenem Umsatz und Spendenaufkommen – sicher Corona-geschuldet, konnte auch 2021 eine ausgeglichene Bilanz erreicht werden.

Gefördert durch:



SEIT 1998

82 Mitarbeiter*innen:
32 Projektmitarbeiter*innen
23 Schül*innen
18 Sozialarbeiter*innen
9 Verwaltung & Service

geförderte Beschäftigte:
3 soziale Teilhabe
11 AGH-MAE

8 Mitarbeitende im
Bundesfreiwilligendienst
ca. 120 ehrenamtliche
Unterstützer*innen

61 Honorarkräfte

Umsatz 3.025.837,11 €
(2020: 3.165.745,73 €)

Spenden 65.837,82 €
(2020: 74.280,23 €)

ESTAruppin e.V.

Kontakt:
Rudolf-Breitscheid-Straße 38

16816 Neuruppin
buero@estaruppin.de
03391 7759911

Geschäftsführerinnen:

Christiane Schulz
Carola Wöhlke



NETZWERK GESUNDE KINDER

Auch das Jahr 2011 war geprägt von der Coronapandemie. Dem Team vom NGK war es sehr wichtig, weiterhin Kontakt zu den Familien und Patinnen zu halten. Dafür wurden alternative Formen der Kommunikation genutzt. So fand der persönliche Kontakt telefonisch, per Mail oder als Einzelgespräch statt. Babymassage und Krabbelgruppen wurden zum einen online, aber auch im Freien durchgeführt.

Im Rahmen des Elternwissen wurden Seminare wie Yoga, 1. Hilfe und Stillvorbereitung online angeboten. Das Bedürfnis nach Kontakten und Austausch der Familien war sehr groß. Dies zeigte sich u.a. darin, dass das Frühstück vor Ort in der zweiten Jahreshälfte sehr gut besucht wurde. Auch den Patinnen fehlte der Austausch. Deshalb hat jeder Standort ein Patentreffen organisiert, an welchem viele Patinnen teilnahmen. Leider musste die Weihnachtsfeier wieder ausfallen, alternativ hat das NGK-Team den Patinnen Geschenktaschen überreicht.

Es wurden 9 neue Pat*Innen ausgebildet, die Familien mit Kindern von 0-3 Jahren begleiten.

Im Jahr 2021 traten mehr Familien mit ihren Kindern dem Netzwerk bei als im Vorjahr. Die Kooperation mit der IKK wurde weiter fortgeführt.

SEIT 2008

Ehrenamtliche Pat*innen begleiten Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Sie hören zu und informieren zu Themen rund um die Kindergesundheit.

In Kyritz, Neuruppin und Wittstock arbeiten 5 feste Mitarbeiter*innen. Zusätzlich engagieren sich 64 ehrenamtliche Pat*innen im Landkreis.

293 Kinder und ihre Familien wurden 2021 von unseren Pat*innen begleitet. Außerdem nahmen 47 Familien an Veranstaltungen zum Elternwissen und Kursen teil.

Gefördert durch:



FONTANESTADT
NEURUPPIN



NETZWERK GESUNDE KINDER

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Koordinatorin:

Nadine Gers
n.gers@estaruppin.de
03391-402300



SEIT 2005

Spiel-, Lern- und
Begegnungsort mitten im
Neuruppiner Neubaugebiet

15+1 JAHRE BAUSPIELPLATZ

Die Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen hatten den Bauspielplatz auch 2021 weiter fest im Griff. Im Sommer konnten jedoch alle ein wenig aufatmen und wir nutzten den Freiraum, um den Geburtstag 15+1 vom Bauspielplatz zu feiern. Am 20.08.2021 luden wir Besucher*innen, Freund*innen, Unterstützer*innen und Kolleg*innen ein, einen abwechslungsreichen Tag mit uns zu verbringen. Die zahlreichen Spiel- und Beschäftigungsstationen bildeten das Highlight und zeigten die gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Projekten des gemeinsamen Trägers: Neben einem Geschicklichkeitsparcours und unserer Wasserbaustelle unterstützte uns der Spielkreis mit einem Kreativangebot für die Minis, das Biwaq-Projekt setzte ein Fotoprojekt um und machte Graffiti-Kunst, die Gauklerkids breiteten ihren Mitmach-Teppich aus und das Netzwerk Gesunde Kinder lud mit einer Krabbelecke die kleinsten Besucher*innen mit ihren Eltern zum Verweilen ein.

Zudem setzten wir in vielen Thementagen unser 2020 begonnenes Jahresprojekt „einfach*praktisch*bunte Lieblingsorte“ um. Ganz dem Upcycling-Gedanken folgend entstanden aus nicht mehr gebrauchten Materialien neue Dinge – beispielsweise fertigten unsere Besucher*innen gemeinsam mit uns Pinnwände aus Korkbodenplatten an, stellten aus Zeitungs- und Bücherpapier Osterdeko her, gestalteten aus Paletten Hochbeete für den Gartenbereich und bastelten Windspiele aus Knöpfen, Nägeln und Tontöpfchen. In den Herbstferien begaben wir uns in die Welt der digitalen Medien und erstellten unser erstes Tutorial zum Nachmachen.

Insgesamt war es 2021 herausfordernd, unter den jeweiligen Bestimmungen einen kontinuierlichen und vor allem niedrigschwellig zugänglichen Anlaufpunkt für die Kinder, Jugendlichen und Familien zu bilden. Die Kontakte zu den Besucher*innen und ihre Rückmeldungen bestärkten uns jedoch immer wieder in unserer Arbeit.

Unterstützt durch:



zwei Pädagog*innen
und zwei
handwerklich-gärtnerische
Mitarbeiter*innen
sowie
Unterstützung durch
MAE, BFD und Ehrenamt

Im Jahr 2021
kamen 5526 Kinder und
1716 erwachsene
Besucher*innen
zu uns.

BAUSPIELPLATZ „WILDE BLÜTE“

Kontakt:

Hermann-Matern-Straße 68 ½
16816 Neuruppin

Projektkoordinatorinnen:

Katharina Herold
k.herold@estaruppin.de
0175-5663027

Marcus Kaiser
m.kaiser@estaruppin.de
0170-7616630



GAUKLERKIDS

Ob Jonglage, Boden- oder Luftakrobatik, Einrad fahren, Balance oder Clownerie: in wöchentlichen Trainingsangeboten, in Feriencamps und im Mitmachzirkus trainieren Kinder und Jugendliche nicht nur Zirkusdisziplinen, sie probieren sich aus, haben Spaß miteinander, lernen sich gegenseitig kennen und erweitern nebenbei ihre sozialen und motorischen Fertigkeiten. Zirkus stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, er unterstützt auch die Integration und bringt Farbe & Fairness in den Alltag der Kinder und Jugendlichen.

Coronabedingt fand das Zirkustraining im ersten Quartal des Jahres ausschließlich online statt. Um die Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme zu motivieren, organisierten wir den „Du bist toll“-Wettbewerb mit wöchentlichen Challenges, kleinen Online-Trainingsangeboten und - im März - mit einer hybriden Abschlussveranstaltung. Nach den Osterferien konnten wir wieder präsent trainieren, allerdings war eine Nutzung der Turnhallen in Neuruppin coronabedingt nicht möglich. Entsprechend organisierten wir das Zirkustraining outdoor an zwei Nachmittagen auf dem Gelände des JFZ „Alte Brauerei“. In den Standorten konnten zu diesem Zeitpunkt die Turnhallen teilweise schon wieder genutzt werden, oder wurden witterungsabhängig auf den Sportplatz verlegt.

In den Sommerferien fanden drei kleinere Feriencamps in Neuruppin, Wittstock und in Herzberg/Mark mit jeweils rund 15 Kindern und Jugendlichen statt.

Zum Schuljahresbeginn 2021/22 wurde das reguläre Zirkustraining mit vielfältigen offenen und spezialisierten Angeboten wieder aufgenommen: Neben inklusiven Zirkusangeboten für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarfen starteten nach den Herbstferien erstmalig auch Zirkusangebote in Kooperation mit Kindertagesstätten im Landkreis. In den Herbstferien fand dann erstmalig wieder ein landkreisweites Camp für 35 Kinder und Jugendlichen mit einer Abschlussshow in Neuruppin statt. Dieses war binnen weniger Tage ausgebucht.

Nach den Herbstferien konnten wir auf Grundlage der jeweils geltenden Corona-Verordnungen die Trainingsangebote aufrechterhalten und damit einer zunehmenden Vereinsamung und den Folgen von Bewegungsarmut bei Kindern und Jugendlichen entgegenwirken.

Gefördert durch:



SEIT 2008

Bewegung &
Begegnung in milieu-
und
kulturübergreifenden
Gruppen

336 Kinder und Jugendliche
zwischen
3 und 19 Jahren trainieren
an
10 Standorten im Landkreis

1 Projektleitung
1 Projektkoordination
1 Zirkuspädagog*in
1 Projektassistenz
19 Zirkustrainer*innen
14 ehrenamtliche
Helfer*innen

GAUKLERKIDS

Kontakt:

Karl-Marx-Straße 98/99
16816 Neuruppin
03391-5123213

Projektleitung:
Marie-Luise Langenberg
m.l.langenberg@estaruppin.de
0151-16687955

Projektkoordination:
Thalia Freesemann
th.freesemann@estaruppin.de
0151-42092747



ESTAbien!

SEIT 2016

Auch im 2. Covid Jahr 2021 studierten über 100 Jugendliche bei uns Gesang und Instrumente, produzierten Tonaufnahmen, Radiosendungen und Podcasts oder nahmen an den Freizeitangeboten unseres Begegnungstreffs teil.

NEW HUMAN WAVE TACTIX!

ist die kostenfreie Musikschule in Neuruppin mit angeschlossenem offenen, internationalem Jugendtreff **PL★anet B**. Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren aller Nationen studieren bei uns Töne, Rhythmus, Reime.

2021 sorgten wir allen Lockdowns zum Trotz mit (teilweise digitalen) Kursangeboten zu musikalischer Grundbildung, Förderung von musikalischen Talenten, Camps zur Komposition und Herstellung eigener Songs und Beats, dem Unterhalt eines Projektstudios, Probe- und Aufnahmemöglichkeiten für Fortgeschrittene und Workshops zur technischen Umsetzung professioneller Video/Audioproduktionen für kulturellen und musikalischen Austausch.

Es wurden Radiosendungen und Podcasts zu Themen produziert, die die Jgdl. bewegen, Freundschaften intensiviert und gepflegt. Die "dritte Generation" Schüler*innen blickt nun zu den "Großen" auf, die sich u.a. zum Restaurantchef in Rheinsberg, Veranstaltungstechniker*innen in Rostock oder Abiturient*innen in Berlin entwickelt haben.

Auf allen digitalen Musikanbietern wie Spotify, iTunes, Soundcloud könnt ihr unsere Songs streamen und auf Instagram, YouTube und Facebook unsere Aktivitäten verfolgen.

Die Begegnung im **PL★anet B** ermöglicht Teilhabe auch benachteiligter Jugendlicher auf Augenhöhe mit ihren Peers und synchronisiert ihre Werte und Lebenswelten spielerisch. Durch finanzielle Umschichtungen und eine Zusatzförderung aus der Integrationspauschale konnten wir den Treff ab Sommer 2021 zwei bis dreimal die Woche öffnen.

Übergänge in Ausbildungen werden gefördert, Fortgeschrittene in der Künstlerszene vernetzt. Viele der Jugendlichen der letzten Jahre haben ihre Ausbildungen fast abgeschlossen oder studieren an Universitäten, etwa 30% von ihnen unmittelbar Musik- Medien- oder Veranstaltungs-affine Berufe.

24.03.2021

Pressung des Doppelalbums "KRIEG & FRIEDEN" als CD

Gefördert durch:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Kulturland Brandenburg



Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg



ESTAbien!

Kontakt:

JFZ „Alte Brauerei“
Fehrbelliner Str. 135
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:

Max Lingk
m.lingk@estarpin.de
0174-2462011

www.estabien.de



JUGENDSOZIALARBEIT mobil und in Schule

Die Arbeit wurde auch in diesem Jahr durch das Auf und Ab der Coronapandemie geprägt. Die Belastungen der Lockdowns und ihre Folgen für Kinder und Jugendliche bestimmten in großen Teilen die Inhalte der Arbeit. Die individuelle Begleitung und Beratung nahmen weiterhin einen großen Raum ein. Die Onlineangebote wurden weiterentwickelt und blieben wichtig. Gleichwohl war hier das Problem, dass es schwer blieb alle zu erreichen. Daher wurde der Fokus nach Möglichkeit auf präsenste Arbeit gelegt. Zumal sich eine digitale Müdigkeit bei jungen Leuten eingestellt hat.

Es wurden neue Angebote für Bewegungsförderung geschaffen, denn hier ist ein großes Defizit entstanden. Familien wurden beraten, wie sie Bewegung stärker in ihren Alltag einbauen können, um die Lust sich körperlich anzustrengen wieder zu stärken. Im Jugendzentrum Mittendrin entwickelten Jugendliche die Idee für einen kostenlosen Fitnessraum und setzten die Idee auch um. Entwickelt wurden Kurse für Resilienzstärkung an Grundschulen, um Kinder und Jugendliche psychisch zu stärken - Räume des Wohlfühlens wurden entwickelt. In Zusammenarbeit mit Lehrern und Lehrerinnen wurden Sommercamps durchgeführt, in denen das Nachholen von Lerndefiziten verbunden wurde mit gemeinschaftlichen Unternehmungen und Abenteuer. Neu war die steigende Schulmüdigkeit von Jugendlichen. Dies führte häufiger auch zu delinquentem Verhalten in der Schule, das Sozialarbeitende und Lehrer*innen zusammen vor Herausforderungen stellte. Hier wurden neue Ideen und Beratungsansätze notwendig.

Gefördert durch:



SEIT 2004

Bewegung, Wohlfühlen und
Resilienz, Beratung,
Sommercamps - Lernen und
Abenteuer

8 Hauptamtliche

5 Praktikant*innen,
Bundesfreiwillige,
Ehrenamtliche

in Heiligengrabe,
Blumenthal, Lindow,
Temnitz, Neustadt,
Wittstock und Neuruppin

Täglich wurden mehr als
140 Kinder, Eltern, und
Pädagog*innen erreicht.

JUGENDSOZIALARBEIT

Kontakt:

Rudolf-Breitscheid-Str.38
16816 Neuruppin

Projektkoordinatoren:

Christiane Schulz
c.schulz@estaruupin.de
0160-6701818



SCHUL-/KITA-/HORTASSISTENZ

Start ins Jahr 2021: Fast alle Schülerinnen und Schüler werden im Distanzunterricht unterrichtet. Ausnahme: Die Abschlussklassen. Zudem bleiben die Förderschulen mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „geistige Entwicklung“ geöffnet. Ab 15. Februar geht der Unterricht an Grundschulen mit unterschiedlichen Wechselmodellen wieder los. Das Personal an Schulen kann sich testen lassen – allerdings sind unsere Schul-/Kita-/Hortassistent*innen kein „Schulpersonal“: in machen Schulen kein Problem, in manchen eine unüberwindbare Hürde, so dass ESTA die Tests beschaffen, die Tests organisieren und finanzieren muss. Ab Mitte März geht es auch in den weiterführenden Schulen mit Wechselmodellen wieder los, die aber Mitte April vorübergehend wieder schließen. Nun erhalten auch Schüler*innen die Möglichkeit zu kostenlosen Tests, wenig später werden sie für alle verpflichtend. Fast gleichzeitig beginnen die Impfungen für das Personal. Die Regelungen werden komplizierter. Abhängig von Inzidenzen der jeweiligen Region und Erkrankungen an den Schulen wird lokal unterschiedlich gehandelt. Die Lage entspannt sich über den Sommer. Erst im Juni wird der Appell, Kinder nicht in die Kita zu bringen, zurückgenommen. In Grundschulen entfällt die Maskenpflicht – bis sich ab November die Ereignisse wieder überschlagen. Ab 23.11.2021 bleiben die Schulen bis ins nächste Jahr hinein wieder zu.

Kinder und Jugendliche mit körperlichen, seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen leiden besonders unter dieser Situation. Viele brauchen Kontinuität, insb. in sozialen Beziehungen. Ihre Möglichkeiten, digital am Leben und Lernen teilnehmen zu können, sind häufig eingeschränkt. Unsere Assistenzkräfte reagierten auch 2021 mit viel Pragmatismus und persönlicher Risikobereitschaft, denn mit Abstand und Maske kann nicht jedem Kind adäquat begegnet werden: individuelle Unterstützung beim Homeschooling in Präsenz, Kommunikation über soziale Medien, Videochat und Telefon - gegenseitige Unterstützung im Krankheitsfall und bei der Betreuung der eigenen Kinder. Mit großer Kreativität fanden sie auch 2021 für fast alle Probleme eine Lösung.

SEIT 2007

28 Schul-/Kita-/Hort-
assistent*innen
waren 2021
für ESTAruppin
im Einsatz

Unsere
Schulassistent*innen
sind in den Schulen
des Landkreises OPR,
in Kyritz, Neustadt,
Blumenthal, Heiligengrabe,
Wittstock und Neuruppin
unterwegs,
um den Lernalltag von
Kindern und Jugendlichen
individuell
zu unterstützen

SCHUL-/KITA-/ HORTASSISTENZ

Kontakt:

Rudolf-Breitscheid-Str.38
16816 Neuruppin

Gunn Stübner
g.stuebner@estaruppin.de
03391-7759911



SÜDSTADT ENGAGIERT

Das Projekt startete Anfang 2021 wieder mit dem erfolgreichen Bildungsmodul „PC-Kurs“. Nach den guten Erfahrungen mit der Einzelarbeit in der Corona-Zeit, fanden die Module weiterhin vorrangig als Einzeltermine statt, ebenso die Beratung und Begleitung der Teilnehmenden durch die pädagogischen Mitarbeitenden, ergänzt durch unterstützende Übernahme von Themenkreisen durch Ehrenamtliche. Hier wurden die Bereiche „Bewerbungen schreiben“ und „Gespräche vorbereiten“ besonders nachgefragt.

Dahingegen konnten die Arbeitserprobungen im Rahmen der beruflichen Bildung auch während der Lockdowns regelmäßig in Kleingruppen durchgeführt werden. Dazu gehörten die Projekte Upcycling von Materialien im Rahmen der Nähkurse sowie verschiedene Projektmodule der „Figurenhecke“. Diese Figurenhecke ist in Kooperation mit der Stadt Neuruppin und dem Mehrgenerationenhaus am Ende der Artur-Becker-Straße zwischen Karl-Liebkecht-Grundschule und Senioren Wohnpark Neuruppin entstanden und bildet ein Metallfigurenensemble in einer Hecke aus essbaren Pflanzen. Das sehr stark nachgefragte Bildungsmodul „Gesundes Kochen“ mündete in der Arbeitserprobung „Welt Kantine“, in der eine Gruppe von Frauen in Kooperation mit dem Café-Bistro Wildwuchs Internationales Essen für Mitarbeitende von ESTAruppin e.V. anbot.

Durch intensive Zusammenarbeit auch mit weiteren Unterstützungsangeboten von ESTAruppin e.V. und anderen Trägern sowie der Regelhilfe, konnte vielen Teilnehmenden individuell geholfen und viele in Arbeit, Schule oder Ausbildung, Praktikum oder zum Spracherwerb weitervermittelt werden.

Gefördert durch:



PROJEKTLAUFZEIT

2020-2022

Arbeitsberatung und -erprobung mitten im Neuruppiner Neubaugebiet

drei pädagogische Mitarbeiter*innen, eine Projektmanagerin sowie Unterstützung durch Honorarkräfte, viele Kooperationspartner, BFD und Ehrenamt

Im Jahr 2021 haben wir 96 Teilnehmende betreut, davon wurden 20 in Arbeit oder Ausbildung vermittelt

5 Arbeitserprobungen und 5 Bildungsmodule wurden umgesetzt

ESF-BIWAQ-PROJEKT „Südstadt engagiert“

Kontakt:

Artur-Becker-Straße 56/57
16816 Neuruppin

Projektmanagement:

Maja Rose
m.rose@estaruppin.de
0160-7689323

Nicole Tornow
n.tornow@estaruppin.de



MIGRATIONSBERATUNG FÜR ERWACHSENE ZUWANDERER (MBE)

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) ist das vom Bund geförderte Grundberatungsangebot in Deutschland für Eingewanderte und Menschen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahren mit anerkanntem Aufenthalt. Ziel der MBE ist, die Teilhabechancen Ratsuchender in rechtlicher, sozialer, ökonomischer, politischer und kultureller Hinsicht zu verbessern, aber auch durch strukturelle Arbeit im Sozialraum zum Gelingen von Integrationsprozessen beizutragen.

Die Coronapandemie bestimmte auch in 2021 die Arbeit der Beratungsstelle. Die bereits im Jahr 2020 aufgetretenen Beratungshindernisse setzten sich auch in 2021 fort: Einerseits musste die Arbeit den ständig neuen Verordnungen angepasst werden, andererseits musste auch auf die unterschiedlichen Reaktionen der Klient*en auf diese Situation eingegangen werden.

Ämter und Behörden blieben weiterhin geschlossen, sämtliche Kontakte waren eingeschränkt oder gekappt. Das Homeoffice, Videotelefonie und -konferenzen bestimmten daher den Beratungsalltag.

Unser Team besteht aus zwei Beraterinnen, die unterschiedliche Kompetenzen und Sprachkenntnisse mitbringen. Sie sind zum Teil seit mehreren Jahren in der Migrationsarbeit tätig. Das ermöglicht einen Zugang zu fast allen Hilfebedürftigen und deren Problemlagen. Da sich die Mitarbeitenden gegenseitig unterstützen, sind diese Kompetenzen im gesamten Landkreis abrufbar.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



SEIT 2005

2 Mitarbeiterinnen

Insgesamt wurden
vom
01.01.2021 - 31.12.2021
348
Fälle dokumentiert

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektmitarbeiterinnen:

Ines Meyer-Kormes
i.meyer-kormes@estaruppin.de
0170-9611909

für Wittstock und Rheinsberg

Birte Schmidt
migrationsberatung@
estaruppin.de
0151-16688059

für Neuruppin, Wusterhausen,
Neustadt und Kyritz



To Do

Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche organisierten kontinuierliche Treffen für Gruppen in Neuruppin und in Rheinsberg. Die Coronasituation führte dazu, dass wir uns oft draußen trafen, miteinander spazieren gingen und dabei über verschiedene Themen wie Corona, Impfungen, Ramadan und Schule diskutierten. Zusammen mit Al Salam Neuruppin e.V. organisierten wir auf dem Bauspielplatz das Zuckerfest.

To Do organisierte auch mehrere Treffen mit und für neu ankommende Familien in Neuruppin und Schweinrich. Durch diese Treffen konnten wir den Neuankömmlingen erste Tipps geben und ihnen helfen, sich zu orientieren. Hierbei waren die Ehrenamtlichen mit ihren Sprachkenntnissen und eigenen Erfahrungen sehr wichtig. Ein wichtiges Thema für Kinder und Familien war das Schulsystem in Deutschland. Als weiteres wichtiges Thema organisierten wir den Austausch mit dem autonomen Frauenzentrum Potsdam, der gerade muslimische Frauen stärkte.

Auch die stärkere politische Teilhabe war ein wichtiges Thema. Dazu kamen wir mit dem neuen Bürgermeister von Neuruppin zu einem ersten spannenden Austausch zusammen.

gefördert durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Wittstock-Ruppin

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SEIT 2021

Treffpunktarbeit

Anlaufstelle

mehrsprachige
Ehrenamtstreffs

Stärkung der aktiven
Partizipation der
Zuwanderer*innen am
gesellschaftlichen und
politischen Leben

Unterstützung bei
Professionalisierung der
Migrantenselbstorganisation

2 Mitarbeitende
10 Ehrenamtliche

2021
arbeitete To Do in
Neuruppin
Rheinsberg
Kyritz

To Do

Kontakt:

Karl-Marx-Straße 98/99
16816 Neuruppin

Carola Wöhlke
c.woehlke@estaruppin.de
0174 30 50 707

Maher Azzam

Ines Meyer-Kormes



FACHBERATUNGSDIENST MIGRATIONSSOZIALARBEIT (FMSA)

Im Januar 2020 begann das Beratungsangebot des Fachberatungsdienstes Migrationssozialarbeit (FMSA).

Die Beratung des Fachberatungsdienstes richtet sich an 2 Gruppen von Geflüchteten im Landkreis OPR. Dies sind Menschen im Asylverfahren (also mit einer Aufenthaltsgestattung) und Menschen, die als ausreisepflichtig gelten (also im Besitz einer Duldung sind).

Wir bieten Unterstützung bei komplexen Problemlagen, Beratung zum Asylverfahren, Beistand im Härtefallverfahren, Hilfe für besonders schutzbedürftige Personen (nach Art. 21 Richtlinie 2013/33/EU) und Klärung von aufenthaltsrechtlichen Perspektiven sowie Rückkehrberatung an.

Das FMSA-Team führte auch 2021 seine Beratungen kontinuierlich an den Standorten Neuruppin, Wittstock und Rheinsberg durch.

Im Jahr 2021 wurde die Beratungstätigkeit durch die anhaltende Corona Pandemie erschwert. Dennoch konnte die Beratungspraxis effizient gestaltet werden. Die Fallzahlen in der Beratung waren im gesamten Jahr 2021 auf einem hohen Niveau. In der zweiten Jahreshälfte 2021 kam eine erhebliche Zahl an Menschen der relevanten Zielgruppen durch eine verstärkte Zuwanderung über Belarus und Polen hinzu. Fast zeitgleich löste die Krise in Afghanistan Zuwanderungen von Schutzsuchenden aus.

Dem FMSA-Team ist im Jahr 2021 gelungen, eine größere Anzahl von Menschen in Ostprignitz Ruppín zu erreichen und zu betreuen.

Gefördert durch:



SEIT 2020

Fachberatungsdienst
für Menschen
im Asylverfahren
und
mit einer Duldung

3 Mitarbeiterinnen

Fachberatungsdienst
Migrationssozialarbeit
(FMSA)

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektmitarbeiterinnen:

Dr. Eva-Maria Rößler
e.m.roessler@estaruppin.de
0152-04178654

Jana Binder
(bis September 2021)
j.binder@estaruppin.de
0152-04175235

Dr. Aima Samatova
(ab Oktober 2021)
a.samatova@estaruppin.de
0162-9068173

Für Wittstock und
Rheinsberg:

Anett Kromrei-Suwareh
a.kromrei@estaruppin.de
0151-57797213



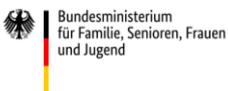
CLEVER ALTERN

Mit dem Projekt Clever Altern, wendet sich ESTAruppin an die Menschen 60+ in der Stadt Wittstock und der Gemeinde Heiligengrabe und unterstützt ihren Zugang zur digitalen Welt. Das Projekt in Kooperation mit der Volkssolidarität Prignitz-Ruppin und der Gemeinde Heiligengrabe ist im Oktober 2020 gestartet und läuft bis September 2022. Der Lockdown bremste anfänglich die Kontaktaufnahme zur Zielgruppe. In 2021 konnten wir die ersten Smartphone-Kurse durchführen. 6-8 Teilnehmende, überwiegend Frauen, kamen für 5 Termine zusammen, brachten ihr Smartphone mit und hatten großen Spaß an ihren Lernerfolgen. Die anschließend stattfindenden monatlichen „digitalen Stammtische“ gaben die Möglichkeit der Verfestigung des Gelernten. Mittlerweile haben wir in Wittstock, Sewekow, Jabel, Blumenthal, Königsberg, Christdorf, Freyenstein und Heiligengrabe Kurse durchgeführt. In Heiligengrabe wurden dank einer Lehrerin 3 Computerkurse angeboten.

Neben den digitalen Angeboten organisierten wir mit Fachreferenten Infoveranstaltungen zu Themen wie Steuertipps für Rentner:innen, Erbrecht, Gesunde Ernährung, Bewegung im Alter, Pflege, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Hilfsmittel, Fit im Alter und Kräuter-kunde. Zur Vertiefung einiger Belange wie Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung boten wir Beratung an, um eine Überleitung ins Versorgungssystem zu ermöglichen.

Damit der Austausch auch über die eigenen Dorfgrenzen hinausgehen kann, wurde die digitale Plattform „neben-an.de“ eingerichtet. Hier wird ganz praktische Nachbarschaftshilfe angeboten, können Dinge getauscht oder zum Verkauf angeboten oder Kontakte geknüpft werden. Auch Veranstaltungen können beworben werden.

Das Projekt „Clever Altern“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe Älterer- Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



PROJEKTLAUFZEIT

2020-2022

Förderung und Unterstützung der digitalen Kommunikation für Menschen 60 + im ländlichen Raum Stadt Wittstock und Gemeinde Heiligengrabe

2 Mitarbeiterinnen ESTA
1 Mitarbeiterin Volkssolidarität Prignitz-Ruppin und
1 Mitarbeiterin Gemeinde Heiligengrabe

CLEVER ALTERN

Kontakt:

Catharina-DänickeHaus
Gröperstraße20
16816 Neuruppin

Digitalbotschafterinnen:

Adelheid Borrmann
a.borrmann@estaruppin.de
01520-8573551

Annette Hojczyk
a.hojczyk@estaruppin.de
01520-4175313



FAIR & GLOBAL

Der Klimawandel mit seinen Ursachen, Folgen und den nötigen Anpassungen, regionale Initiativen im Sinne der SDGs, nachhaltige Regionalentwicklung sowie das Problem unserer eurozentrierten Sichtweise auf globale Problemlagen standen im Jahr 21 mit vielfältigen Formaten auf der Agenda.

Der Weltgebetstag wurde mit zahlreichen Online-Werkstätten begleitet. Im Verein initiierte der Arbeitsbereich die Nachhaltigkeitsrichtlinie „Ressourcenschonend arbeiten und wirtschaften“. Im Rahmen des Projekts „Landkultur“ wurde darum von der Künstlerin Katrin Mason Brown eine Ausstellung aus 18 Collagen gestaltet, öffentlich vorgestellt und bereiste anschließend Unternehmen wie Schulen. Auf Exkursionen thematisierten wir die Neuruppiner Wasserversorgung und die Dorfentwicklung im Klimawandel anhand des Gute-Praxis-Beispiels Barsikow, Online-Veranstaltungen thematisierten die Mobilitätswende. Wir begleiteten das Fahrradfest „Alles Pedale“ in Neuruppin. Der Mitmach-Parcours kam wieder zum Einsatz und eine Reihe „Die Schätze der Welt mit Respekt genießen“ beschäftigte sich mit Mangos, Wein und Schokolade aus fairem Handel. Bei der Fairtrade-Stadt Neuruppin standen fair gehandelte Bälle im Mittelpunkt verschiedener Aktivitäten. In Dorfkirchen fanden rege Gesprächsrunden in Vorbereitung auf den Pilgerradweg Ruppín statt – trotz Kälte und Corona-Abstand. Wir kooperierten u.a. mit der evangelischen Erwachsenenbildung, fridays for future und dem Ernährungsrat bei Veranstaltungen und Vorträgen. In der Prignitz wurden Kontakte gepflegt und Projekte entwickelt, die in 2022 ihre Umsetzung finden.

Im Arbeitsbereich Fair und Global engagierten wir uns im Rahmen des kirchennahen Eine-Welt-Promotor*innenprogrammes sowie des WSD-Programmes der Stiftung Nord-Süd-Brücken.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes.



SEIT 2016

Eine-Welt Promotor*innen

2019-2021

Servicestelle für Klima und Migration Programm WSD:
„Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch“

ESTAruppin ist Mitglied im
VENROB
(Verbund
Entwicklungspolitischer
Nichtregierungs-
organisationen Brandenburg
e.V.)

FAIR UND GLOBAL

Kontakt:

Karl-Marx-Straße 98/99
16816 Neuruppin

Eine-Welt-Promotorinnen
Projektkoordinatorin:

Marion Duppel
m.duppel@estaruppin.de
0160-91101862

Servicestelle Klima und
Migration
WSD-Programm
Weltoffen.Solidarisch.
Dialogisch

Projektkoordinator:
Stefan Fulz
s.fulz@estaruppin.de
0151-16687110



STROMSPAR-CHECK AKTIV

Wie auch in den Vorjahren konnte ESTAruppin den SSC im gesamten Landkreis OPR anbieten. Wir haben Büros in Kyritz und in Wittstock, im Catharina-Dänicke-Haus, mit jeweils zwei Stromsparhelfern unterhalten. Am Hauptstandort in Neuruppin waren drei SSH über eine vom Jobcenter des Landkreises finanzierte MAE angestellt.

Dadurch, dass sich die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen über das ganze Jahr 2021 erstreckten, waren unsere Möglichkeiten einer effektiven Beratung sehr stark eingeschränkt. Über die zentrale Projektkoordination der CARITAS hatten wir zwar Möglichkeiten bekommen, die Kunden auch online zu beraten, aber diese Möglichkeiten wurden von den Menschen nur sehr verhalten genutzt. Somit haben wir unseren Fokus hauptsächlich auf eine Präsenz in der Öffentlichkeit in Form von Info-Ständen und die Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse gerichtet. Dabei wurde auch die Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale noch weiter intensiviert und die Berichterstattung darüber in den lokalen Medien.

Insgesamt stießen wir bei den Menschen trotz dieser Bemühungen aber auf sehr viel Zurückhaltung. Im ganzen Jahr 2021 konnten wir 42 Haushalte beraten und unterstützen. Das zeugt davon, dass sich die anspruchsberechtigten Empfänger im Jahr 2021 noch wenig mit dem Thema Energieverbräuche im Haushalt beschäftigten.

Durch diese Situation geriet die Finanzierung des Projektes in eine Schieflage. Außerdem wurde es an allen drei Standorten immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Unsere Anregungen an die Caritas, in der nächsten Förderphase stärker mit qualifiziertem hauptamtlichem Personal zu arbeiten und die Einschränkung auf einkommensschwache Haushalte aufzugeben, fanden leider kein Gehör. Aus diesem Grund entschied die Geschäftsführung Ende des Jahres, dass wir uns für die neue Projektphase ab dem 01.04.2022 nicht mehr als Standort für die Durchführung des SSC bewerben werden.

Ein Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SEIT 2012

Von geschulten MAE-Mitarbeiter*innen (Stromsparhelfer*innen) werden

Beratungen in Haushalten mit geringem Einkommen durchgeführt.

Die Beratungen sind kostenlos und haben das Ziel, mit einfachen energiesparenden Mitteln die Stromkosten in Haushalten zu senken.

Bilanz in Zahlen 2021

Beratene Haushalte: 42

Wert ausgegebener Stromsparhilfen: 2.445 €

Langfristige Einsparungen über Lebensdauer Soforthilfen Strom: 64.590 kWh / 21.524 €

Einsparung der Kommune insgesamt: 9.660 €

STROMSPARCHECK

Kontakt:

Karl-Marx-Str.98/99
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:

Holger Schulz
h.schulz@estaruppin.de
03391 7392810



Für eine bedürfnisorientierte Lernbegleitung der Kinder

Die ESTA-Kita eröffnete im November 2021. Vorab musste vieles geplant und beantragt werden. Die Leitung und eine der neu eingestellten Erzieherinnen nahmen im September ihre Arbeit auf. Zwei weitere Erzieherinnen folgten im Oktober.

Im Vorfeld gründete der Verein eine 100%ige gemeinnützige Tochtergesellschaft, die ESTAruppin gGmbH, insbesondere um die Haftung unseres ehrenamtlich tätigen Vorstands für dieses weitere große und neue Vorhaben zu begrenzen. Die Finanzierung der Ausstattung stellte uns lange vor Probleme, konnte jedoch durch Förderungen der EKBO und des Kirchenkreises, des MBS und eine großzügige Spende der WBG gelöst werden.

Neben dem Einkauf des Mobiliars und der pädagogischen Materialien war das Schaffen der strukturellen und prozessualen Grundlagen erste Aufgabe unserer neuen Kolleginnen. Die ersten Aufnahmegespräche mit den Eltern begannen im Oktober. Am 01.11.2021 konnten dann die ersten Kinder in der neuen Kita in Empfang genommen werden. Insgesamt startete das Team mit 4 Erzieherinnen und der Leitung. Die Situation war für alle neu und aufgrund von noch nicht vollendeten baulichen Maßnahmen und der Corona-Pandemie teilweise turbulent. Das Kennenlernen innerhalb des Teams und die Gestaltung der pädagogischen Arbeit gelang schnell.

Bis Jahresende konnten 18 Kinder eingewöhnt werden. Der Fokus lag hierbei auf einer bedürfnisorientierten Eingewöhnung, die einen engen Austausch auf Augenhöhe mit den Eltern voraussetzt. Die positiven Rückmeldungen der Eltern und Kinder signalisierten, dass dies gelang. Erste Kooperationen mit Ausbildungsstätten wie des OSZ und der ASG wurden angebahnt und der weitere Ausbau für 2022 anvisiert.

Die Einrichtung wurde gefördert durch:



SEIT 2021

Unsere inklusive Kita mit dem Bildungsschwerpunkt MINT und Bildung für nachhaltige Entwicklung verfolgt das Ziel Kinder Selbstwirksamkeit erfahrbar zu machen und selbstbestimmt sowie verantwortungsbewusst zu handeln.

Wir bieten insgesamt 52 Kindern die Möglichkeit der Lernbegleitung. Hiervon 20 Plätze im Krippen und 32 Plätze im altersgemischten Elementarbereich. 5 Plätze entfallen für Kinder mit einem integrativen Förderbedarf

Erziehungspartnerschaft wird bei uns gelebt. Die Eltern werden aktiv aufgefordert sich zu beteiligen und erfahren Partizipation.

ESTA-KITA

Kontakt:

Am Fehrbelliner Tor 27D
16816 Neuruppin

Leitung:

Franziska Ivens
f.iven@estaruppin.de
03391-4041216